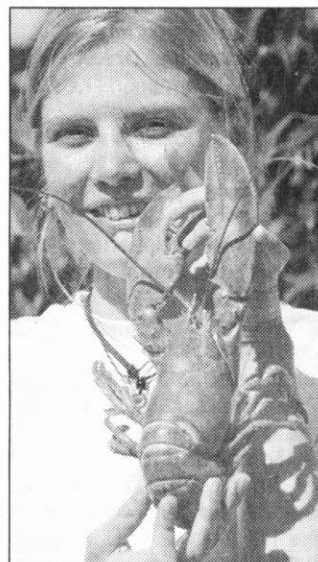


# Wer zu laut lacht, schlabbert die Köstlichkeiten ...

Kulinarischer Treff auf Kurt-Schumacher-Platz: Abends gut besucht - gagreiche Unterhaltung

**Pikant. Wirklich: Pikant. Es ist Kulinarischer Treff, und die Profis haben den Mund voll. Voll mit Taglierini und Pfifferlingen, voll mit Lachs, voll mit ... Merke: Mehrere Köche verderben doch nicht den Brei.**

Viel lieber schwelgen die Küchenchefs selbst in gaumensch-



**Ausverkauft:** Hummer gab's Samstag nicht mehr. Bild: I. Otto

meichlerischen Gerichten: Schon zum zweiten Mal kosten Conny und Karl-Heinz Döhrn die Spezialitäten vom Stadthalen-Restaurant „Caruso“, das

neben weiteren acht Gastronomie-Betrieben am Wochenende seine Zelte auf dem Kurt-Schumacher-Platz aufschlagen hatte. Nur zur Hälfte ist das Duo zum Vergnügen hier – die andere Hälfte ist harte Arbeit: Das Ehepaar Döhrn betreibt die Gaststätte Sterntaler und tourt quasi als Konkurrenz-Beobachter von Kochplatte zu Kochplatte. „Ein paar Anregungen können nicht schaden“, sind sie sich einig – und beißen herzhaft zu, während die Sonne vom Himmel knallt.

Doch nichts wird so heiß gegessen, wie sich die Temperaturen anfühlen. Trotz schweißtreibender 30 Grad füllt sich der Platz vor dem Forum in den Abendstunden wieder. Die Test-Esser halten Tafel, wandern reihum und kosten die Spezialitäten: Nicole und Daniel Kannenberg, Roberto Scerra, Petra Hübner und Erwin Litzmann schnabulieren sich durch Farfalle mit Shrimps und Broccoli (Feinkost-Gantenberg – „Aaaah!“), Poulardenbrüstchen und Kartoffelgratin (Belle Epoque, „Mmmh!“) und Blätterteigröllchen mit Schafskäse (Dalaman, „Jaaa!“).

Kaum ist die Knabber-Crew gegangen, kommt Ulf Marinitsch und räumt den Tisch ab. Er ist einer von 25 Mitarbeitern der Stadt, die von 12 bis 22 Uhr auf den Beinen sind und die die



weißen Plastikdecken sauber halten. „Ganz schön anstrengend, bei dem Wetter“, gibt er zu. Und es ist einiges, was die Service-Mannschaft zu bewältigen hat: 2000 Weingläser, 2000 Sektgläser und 3500 Tel-

ler sind im Umlauf, werden gespült, gefüllt, leer gefuttert bzw. getrunken, gespült, gefüllt ...

Mit Hummer, zum Beispiel: „Da war die Nachfrage so groß, daß wir jetzt keinen mehr haben“, berichtet Koch Peter

Henzek („Henzek's“). Er habe aber nachbestellt, und Sonntag in der Früh sollten die rosafarbenen Schalentiere direkt aus Maine an die Ruhr gefahren werden. Bis dahin verkürzten Ulla und Max die Schlecker-

Stunden: In dezenten Schwarzweiß-Dress gekleidet, nehmen die beiden die Gäste auf den humoristischen Arm. Achtung: Wer zu laut lacht, dem fallen die kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Mund ... **CoB**

**Unter den** weißen Zelten ließ es sich bei kulinarischen Köstlichkeiten gut leben: Besonders abends füllte sich der Kurt-Schumacher-Platz mit hunderterten von Gourmets. waz-Montage: Andy Köhring